T e x t

Zum Bebauungsplan Nr. 10 B (Z.Planänderung) der Stadt Euskirchen
Inhaltgemäß § 9 Abs. 1 Ziffer 1, 2, 3, 11 und 12 Landesbaugesetz
von 12.3.1970 - BBauG - (BGBL.I.3.1970.20)

- 1) In allgemeinen Wohngebieten W₁ sind die gemäß § 4 Bauutzungsverordnung von 26.6.1952 - Bau NVO - (BGBL.I.3.52) züglichen Ausnahmen allgemein zulässig sofern die Eigenart des Baugebietes im allgemeinen gewahrt bleibt (§ 1 Abs. 2 BauN BauO).
- 2) Nebenerlögen im Sinne des § 19 Abs. 1 Bau NVO können zugelassen werden, soweit sie innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen errichtet werden. Nebenerlögen im Sinne des § 19 Abs. 2 Bau NVO sind hingegen auch auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.
- 3) Die Stellung der dargestellten Baukörper ist zulässig
- 4) Dachaufbauten sind nicht zulässig
- 5) Saragen und Stellplätze sind nur auf den in Bebauungsplan festgesetzten Flächen zulässig
- 6) Einfriedigungen entlang der Südseiten der Wohnwege sind nicht zulässig. Die Gestaltung der Vorgärten in diesem Bereich muß so vorgenommen werden, das diese in Katastrophenfall von Rettungsfahrzeugen befahren werden können. Im Übrigen sind Einfriedigungen bis zu einer Höhe von 0,80 m in Form von Hecken oder Zäunen zulässig. Mauern sind nicht gestattet.

Änderung gemäß Stadtratsbeschuß von 6. Juli 1977

zu Punkt 6 des Plantextes

Einfriedigungen sind entlang der Südgrenze der Grundstücke Gemarkung Euskirchen Flur 9, Flurstücke 431, 432, 565 u. 730 und der Ostgrenze des Grundstückes Gemarkung Euskirchen, Flur 9 Flurstück 730 in Form von Maschendrahtzäunen bis zu einer Höhe von 1,60m zulässig. Außerdem ist entlang der Südgrenze der Grundstücke Gemarkung Euskirchen Flur 9, Flurstücke 431 u. 432 ein 50cm breiter Streifen in Bereich der öffentlichen Straßenverkehrsfläche zu begrünen.